

Sogna Suite

Musik für Stimme, Perkussion und Elektronik

Ich hätte mir nie vorstellen können, welche Freuden mich in Sogna erwarten: die Stille, den Wind, den wilden Rosmarin, die Sonnenstrahlen auf den antiken Möbeln, die kühlen Zimmer mit den steinernen Wänden, Tomaten und Basilikum frisch vom Strauch, friedliche Spaziergänge, für meine Performance einen Raum mit großer menschlicher Nähe. Glückliche Gedanken, neue Wege, Beginn der Musik an einem solchen Ort. Ein Publikum, das von weither nach Sogna kommt, der zeitgenössischen Klänge und der kontemplativen Augenblicke wegen.

Was könnte sich ein nomadischer Komponist und Musiker Besseres wünschen als drei Tage an einem solchen Ort, der etwas von einem wiedergefundenen Zuhause hat?

"Sogna Suite" ist Fulvio Di Rosa gewidmet.

Eine Performance als Solist: Ich spiele selbst alle traditionellen und elektronischen Instrumente, die menschliche Stimme ist meine eigene. Die einzige Ausnahme, "Pantanal", besteht aus einer Aufnahme von Naturlauten, die Fulvio Di Rosa hergestellt hat und die ich lerne mit meiner Stimm-Performance mixe. Ich danke Daniele Lombardo und Fulvio Di Rosa, die mich aufgefordert haben, mit diesem Material zu arbeiten.

Es sind keine Computermanipulationen dabei (abgesehen davon, daß einige clicks beim Brennen der Cd weggelassen wurden).

Fulvio Di Rosa schreibt über "Pantanal":

" ... "Pantanal" entstand aus einer Tonaufnahme von mir. Ich nahm die Laute und Geräusche 2001 während meiner zweiten Reise ins Pantanal auf: und zwar vor Tagesanbruch in der Nähe eines kleinen Sees, der von der sogenannten Mata Atlantica (dem nie überschwemmten Wald, während das ganze andere Land während der Regenzeit unter Wasser steht) umgeben ist. Der See liegt nicht weit entfernt von den Wohnungen des Refugio Ecologico Caiman (300 km von Campo Grande, der Hauptstadt des südlichen Mato Grosso) ... mit anderen Worten mitten im Nichts."

David Moss

Vokalist, Perkussionist und Komponist

David Moss wird als einer innovativsten Sänger und Schlagzeuger der zeitgenössischen Musik betrachtet. Er hat seine Werke in der ganzen Welt aufgeführt. 1991 bekam er ein Guggenheim-Stipendium, 1992 ein DAAD-Stipendium in Berlin. Moss ist Mitgründer (mit Muziektheater Transparant) und künstlerischer Leiter des Institute for Living Voice (ILV), ein internationaler Workshop Center für Gesang.

2006: Solist in zwei neuen Aufführungen von David Hofmann – Inszenierungen von Mozart und Gershwin, zusammen mit dem Philharmonischen Orchester von Stockholm. Leiter eines Workshops mit Diskussionen anlässlich der Radio-Biennale von Mexiko City. Konzertreise durch Südkorea.

2007: Teilnahme an zwei neuen Projekten: an der Premiere von Sam Auingers Multimedia Oper "The Man of the Rain" im Brucknerhaus in Linz; an der Premiere von "Pierrot LunaIRE: REmix 07", eine Zusammenarbeit mit Alter Ego.

2005 nahm er als Solist an den Eröffnungskonzerten der Biennalen von Brisbane und Venedig teil; komponierte und performte ein neues Solostück anlässlich der MärzMusik in Berlin.

2004 inszenierte er zusammen mit Hans Peter Kuhn und Stefan Kurt "Sunset Scientists" am Theater am Neumarkt in Zürich. Er trat in Karlsruhe und in Rom (anlässlich der Konferenz der Friedensnobelpreisträger) als Solist auf: in "Credo" von Andrea Molino; ging auf Tournee mit den Ensemble Modern und deren "Frank Zappa Project"; trat auf in Olga Neuwirths Oper "Lost Highways", Vorstellungen beim Steirischen Herbst in Graz und am Theater in Basel.

2003: als Solist bei den Berliner Philharmonikern unter Simon Rattle. Debüt in der Carnegie Hall mit dem American Composers Orchestra unter der Leitung von Steven Sloan; als Sänger mit dem Ensemble Uri Caine im Lincoln Center.

2001: wieder bei den Salzburger Festspielen, diesmal als Prinz Orlovsky in der "Fledermaus", inszeniert von Hans Neuenfels. 1999 Solist bei der Premiere von Luciano Berios "Cronaca del Luogo" in Salzburg.

Als Sänger beim Edinburgh Festival, beim Festival in Spoleto, USA, beim Nürnberger Meistersinger Festival in Heiner Goebbels' Orchesterwerk "Sourrogate Cities" und als Solistenstimme in Goebbels' "Prometheus".

Moss ist Solist in "Death Penalty Project" und "CREDO: The Innocence of God", beide von Andrea Molino.

Weitere Informationen siehe www.davidmossmusic.com

Übersetzung aus dem italienischen: Marianne Schneider